

# Landkreis Kassel

## Haupt- und Finanzausschuss

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 02.05.2013



---

## Niederschrift

### der 12. öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

(Wahlzeit 2010 - 2015)

**am Montag, 29.04.2013  
von 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr**

Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21,  
Kreishaus, Großer Sitzungssaal

I. Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben des Ausschussvorsitzenden Meißner vom 11.04.2013 schriftlich eingeladen:

- die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses
- die/der Vertreter/in der Fraktion DIE LINKE.
- die/der Vertreter/in der FDP-Fraktion
- der Herr Kreistagsvorsitzende
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die fraktionslosen Mitglieder des Kreistags
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- die/der Vertreter/in des Ausländerbeirates
- die/der Vertreter/in des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 23.04.2013 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ - Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen – öffentlich bekannt gemacht.

II. An der Sitzung nehmen teil:

Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift.

III. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde um 16:00 Uhr von dem Ausschussvorsitzenden Meißner eröffnet.

Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Kreistagsvorsitzende informiert über den Sachstand der interfraktionellen Gespräche zum Thema Jugendparlament. Er empfiehlt die Beschlussfassungen hierzu – außerhalb einer weiteren Ältestenratssitzung – auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur zu nehmen. Einwände hiergegen wurden nicht erhoben.

## **Tagesordnung:**

- TOP 1**      **Genehmigung/Kennntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen**
- TOP 1.1**    **Kennntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012**  
**Vorlage: 2013/0717**
- TOP 2**      **Grundstücksangelegenheiten**
- TOP 3**      **Strategische und mittelfristige Entwicklungsziele des Landkreises Kassel**  
**Vorlage: 2013/0730**
- TOP 4**      **Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013**  
**1. Anhörung und Offenlage des Entwurfes**  
**Vorlage: 2013/0713/1**
- TOP 5**      **Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2013 betr. Abbau von 50 Planstellen in der Kreisverwaltung**  
**Vorlage: 2013/0731**
- TOP 6**      **Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 zur Einsetzung einer Lenkungsgruppe „Verkehrsanbindung Flughafen Kassel-Calden“**  
**Vorlage: 2013/0733**
- TOP 7**      **Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Leistungsfähige Verkehrsverbindung nördlich von Kassel“**  
**Vorlage: 2013/0734**
- TOP 8**      **Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Dauerhafter Erhalt der Kreisklinik Wolfhagen“**  
**Vorlage: 2013/0735**
- TOP 9**      **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr. „Schulorganisatorische Zusammenarbeit in Baunatal prüfen“**  
**Vorlage: 2013/0736**

- TOP 10**     **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr. „Schülerzahlen“  
Vorlage: 2013/0737**
- TOP 11**     **Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2013 betr. „Aufhebung des Beschlusses vom 07.02.2013 zur 6. Teil-Fortschreibung des Schulentwicklungsplans“  
Vorlage: 2013/0738**
- TOP 12**     **Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

## Abhandlung der Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

**TOP 1      Genehmigung/Kennntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen**

**TOP 1.1    Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 2013/0717**

### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>0</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	<b>X</b>

### **Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Von der Leistung nachstehend aufgeführter über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung wird Kenntnis genommen.

**TOP 2      Grundstücksangelegenheiten**

### Anmerkung:

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Kreisausschuss zurückgezogen.

**TOP 3      Strategische und mittelfristige Entwicklungsziele des Landkreises Kassel  
Vorlage: 2013/0730**

### Anmerkung:

Die antragstellenden Fraktionen von SPD und CDU verzichten auf eine Abstimmung Ihrer Formulierungsvorschläge zur **Ziffer 1.7**.

Die antragstellenden Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verzichten auf eine Abstimmung Ihrer Formulierungsvorschläge zur **Ziffer 1.8**.

Zu **Ziffer 6.5** liegt je ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion als auch der FDP-Fraktion vor.

**Abstimmungsergebnis über den Antrag der CDU-Fraktion:**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>3</b>
<b>Nein:</b>	<b>7</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Abstimmungsergebnis über den Antrag der FDP-Fraktion:**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>0</b>
<b>Nein:</b>	<b>7</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>4</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

Es wird dann über den Antrag der CDU-Fraktion zur zusätzlichen Aufnahme bzgl. der Immobilienverwaltung abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>3</b>
<b>Nein:</b>	<b>7</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

Es wird dann über die Gesamtvorlage unter Nichteinbeziehung der Ziffern 1.7 und 1.8 abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>8</b>
<b>Nein:</b>	<b>3</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussvorschlag für den Kreistag:**

Bei der Formulierung von Zielen und Kennzahlen gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind folgende strategischen und mittelfristigen Entwicklungsziele zu beachten:

**Leben und Arbeiten**

**1 Der Landkreis Kassel bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktives Lebensumfeld und sichert und fördert Arbeitsplätze.**

- 1.1 Der Landkreis Kassel erhält und fördert den Ausbau seiner notwendigen Verkehrsinfrastruktur.√
- 1.2 Der Landkreis Kassel wirkt aktiv den Folgen des demographischen Wandels entgegen.
- 1.3 Der Landkreis Kassel stärkt und fördert ehrenamtliches Engagement.√
- 1.4 Der Landkreis Kassel stellt die Gleichberechtigung von Frauen und Männern sicher; er verhindert Benachteiligungen aufgrund der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters und der sexuellen Identität.√
- 1.5 Der Landkreis Kassel unterstützt die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger.
- 1.6 Der Landkreis Kassel fördert die Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung benachteiligter Personengruppen und bildet selbst aus.√
- 1.9 Der Landkreis Kassel unterstützt seine Städte und Gemeinden bei ihrer Daseinsvorsorge und trägt zu einem gerechten Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen der Kommunen bei.√
- 1.10 Der Landkreis Kassel fördert den Erhalt und Ausbau der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Region und unterstützt die Innovationskraft und wirtschaftliche Entwicklung.

## **Bildung**

### **2 Der Landkreis Kassel erhält sein breit gefächertes schulisches Bildungsangebot und sorgt für eine bedarfsgerechte Erwachsenenbildung in der Stadt Kassel und im Landkreis.**

- 2.1 Der Landkreis Kassel erhält in jeder politischen Gemeinde mindestens einen Grundschulstandort und in jedem Kreisteil ein vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen.
- 2.2 Der Landkreis Kassel unterstützt den quantitativen und qualitativen Ausbau der Ganztagschulen und der schulischen Betreuungsangebote.√
- 2.3 Der Landkreis Kassel stellt sich den Herausforderungen der inklusiven Beschulung gemäß der geltenden Gesetze.
- 2.4 Der Landkreis Kassel verbessert den Übergang von Schule und Beruf und unterstützt den Ausbau der Beruflichen Schulen zu Kompetenzzentren im notwendigen Umfang.√
- 2.5 Der Landkreis Kassel gewährleistet einen bedarfsgerechten Standard bei der Ausstattung der Schulen mit Sachmitteln und Personal.

- 2.6 Der Landkreis Kassel erhält die Volkshochschule Region Kassel in eigener Trägerschaft und passt deren dezentral zu erbringenden Bildungsangebote dem jeweiligen Bedarf der Bevölkerung in Stadt und Landkreis Kassel bei größtmöglicher Kostendeckung an.
- 2.7 Der Landkreis Kassel fördert und unterstützt den Übergang von Kindern aus Kindertageseinrichtungen in die Grundschule in Anlehnung an den Bildungs- und Erziehungsplan in Hessen.√

### Familie und Kinder

#### 3 Der Landkreis Kassel fördert alle Einwohnerinnen und Einwohner, die der Unterstützung bedürfen, insbesondere Kinder, Behinderte, Familien und Senioren.

- 3.1 Der Landkreis Kassel unterstützt innerhalb seines Gebietes die Angebote zur Betreuung und Bildung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege.√
- 3.2 Der Landkreis Kassel fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.√
- 3.3 Der Landkreis Kassel erhält bedarfsgerechte Beratungsangebote, Angebote der Jugendförderung und Jugendbildung sowie der sonstigen präventiven Maßnahmen im Jugendhilfebereich.
- 3.4 Der Landkreis Kassel fördert freie Träger bezüglich deren Leistungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.√
- 3.5 Der Landkreis Kassel unterbreitet Angebote der Schulsozialarbeit und sorgt für deren weitere Implementierung in den schulischen Alltag.√
- 3.6 Der Landkreis Kassel veranstaltet weiterhin einen jährlichen Seniorentag.√

### Gesundheit und Soziales

#### 4 Der Landkreis Kassel sichert die Daseinsvorsorge kranker und hilfebedürftiger Menschen durch eine ausreichende soziale Infrastruktur.

- 4.1 Der Landkreis Kassel setzt sich für die Erhaltung der Kreiskliniken in Wolfhagen, Hofgeismar und Bad Karlshafen sowie der sonstigen Kliniken im Kreisgebiet ein.√
- 4.2 Der Landkreis Kassel setzt sich für eine ausreichende haus- und fachärztliche sowie stationäre medizinische Versorgung in allen Teilen seines Gebietes ein.√
- 4.3 Der Landkreis Kassel unterstützt die Wiedereingliederung vorübergehend erwerbsunfähiger Personen in das Arbeitsleben.
- 4.4 Der Landkreis Kassel wirbt für eine erhöhte Nachfrage nach Bildungs und Teilhabeleistungen.√



- 4.5 Der Landkreis Kassel stellt die menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern sicher.√
- 4.6 Der Landkreis Kassel fördert freie Träger bezüglich deren Leistungen für kranke, pflegebedürftige oder behinderte Menschen.√
- 4.7 Der Landkreis Kassel bringt sich in die Arbeitsmarktstrategien für Langzeitarbeitslose des Jobcenters Landkreis Kassel aktiv ein.

### Umwelt und Energie

#### 5 Der Landkreis Kassel setzt sich für den nachhaltigen Schutz der Lebensgrundlagen ein und fördert den Ausbau einer umweltschonenden Energieversorgung.

- 5.1 Der Landkreis Kassel sorgt für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, stärkt den ländlichen Raum und unterstützt den Tourismus in der Region.
- 5.2 Der Landkreis Kassel setzt sich für einen weiteren Breitbandausbau in seinem Gebiet ein.√
- 5.3 Der Landkreis Kassel fördert die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau dezentraler regenerativer Energieversorgungssysteme und stellt die Energieversorgung eigener Liegenschaften - soweit wirtschaftlich vertretbar und noch nicht geschehen - entsprechend um.√

### Verwaltung und Finanzen

#### 6 Der Landkreis Kassel wird ein noch effektiverer Dienstleister für seine Bürgerinnen und Bürger sowie seine Städte und Gemeinden. Durch effizientes Verwaltungshandeln schafft er eine Voraussetzung für die nachhaltige Konsolidierung seiner Haushaltssituation.

- 6.1 Der Landkreis Kassel trägt zu einer transparenteren Darstellung von Entscheidungsprozessen - auch in den Kreisgremien - bei und stärkt das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der politischen Willensbildung.√
- 6.2 Der Landkreis Kassel erhält seine Bürgernähe durch dezentrale Verwaltungsstrukturen, die er ständig optimiert.
- 6.3 Der Landkreis Kassel verbessert seine Dienstleistungsqualität durch den weiteren Ausbau der IuK-Technologie, eine noch stärkere Qualifizierung seiner Mitarbeiter/innen sowie Maßnahmen der Personalentwicklung.√
- 6.4 Der Landkreis Kassel arbeitet interkommunal zusammen und bietet insbesondere seinen Städten und Gemeinden Dienstleistungen an.√
- 6.5 Der Landkreis Kassel strebt auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 20.05.2009 die Bildung der Region Kassel an, welche den Landkreis und die Stadt Kassel umfasst.

**6.6 Der Landkreis Kassel baut sein strukturelles Defizit ab und strebt spätestens für das Jahr 2015 einen ausgeglichenen Haushalt an, ohne seine Städte und Gemeinden zusätzlich zu belasten. Der Landkreis Kassel strebt darüber hinaus ab dem Jahr 2016 einen jährlichen Abbau der kumulierten Altdefizite an.**

**TOP 4      Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013  
1. Anhörung und Offenlage des Entwurfes  
Vorlage: 2013/0713/1**

**Vorbemerkungen:**

Es besteht Einvernehmen, an den 3. Absatz der Beschlussvorlage nach den Worten „...., wird begrüßt.“ nachfolgenden Satz anzuhängen:

**„In diesem Zusammenhang möchten wir auf den Kreistagsbeschluss vom 11.12.2009, den Reinhardswald als Naturpark auszuweisen, hinweisen und empfehlen auch hier, die Berücksichtigung des Landschaftsbildes, von Sichtbeziehungen und Fernwirkungen bei der Windkraft-Planung mit einzubeziehen.“**

Abstimmungsergebnis der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ergänzung:

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>10</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, die Anregungen und Hinweise der beteiligten Fachbereiche und Ämter zur Entwurfsfassung des Teilregionalplanes Energie Nordhessen 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Darüber hinaus wird dem Kreistag empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Empfehlung des Kreisausschusses gegenüber dem Regierungspräsidium, die Vorrangflächen im Bereich Reinhardswald einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen, um einen angemessenen Schutz der Wohnumfeldsituation der Bürgerinnen und Bürger von Gottsbüren zu gewährleisten, wird begrüßt.

Die auch weiterhin im Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013 festgeschriebene Ablehnung der unkonventionellen Gasgewinnung (Fracking) wird in vollem Umfang unterstützt.

**Anmerkung:**

Zu diesem TOP liegt weiterhin ein Antrag der FW-Fraktion vom 27.04.2013 als Tischvorlage vor. Nach Diskussion kündigt die antragstellende Fraktion eine Änderung ihres Antragstextes an. Der Antrag der FW-Fraktion wird daher nicht zur Abstimmung gestellt.

**TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2013 betr. Abbau von 50 Planstellen in der Kreisverwaltung  
Vorlage: 2013/0731**

**Vorbemerkungen:**

Hierzu liegt als Tischvorlage eine Sachverhaltsdarstellung des Landrats vom 29.04.2013 vor.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Absätze 1 und 2 des CDU-Antrages vom 04.02.2013 getrennt abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis zu Abs. 1:**

Ja:	5
Nein:	5
Enthaltung:	1
Kenntnisnahme:	

**Abstimmungsergebnis zu Abs. 2:**

Ja:	4
Nein:	7
Enthaltung:	0
Kenntnisnahme:	

**Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird nicht empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt dem Kreistag noch in der ersten Jahreshälfte 2013 darzulegen, wie und in welchem Zeitraum der von Landrat Schmidt als machbar erachtete Abbau von 50 Personalstellen in der Kreisverwaltung umgesetzt werden kann.

Im Entwurf des Haushaltsplans 2014 sowie der mittelfristigen Finanzplanung ist der Abbau von mindestens 50 Personalstellen in der Kreisverwaltung einzuarbeiten.

**TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 zur Einsetzung einer Lenkungsgruppe „Verkehrsanbindung Flughafen Kassel-Calden“  
Vorlage: 2013/0733**

**Vorbemerkungen:**

Die SPD-Fraktion übernimmt, wie in dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie, die Ergänzung der Worte „ , des ÖPNV “, so dass der letzte Absatz des SPD-Antrages nun folgenden Wortlaut hat:

**„Dieser Lenkungsgruppe sollten Vertreter des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel, der evtl. betroffenen Kommunen, der Flughafengesellschaft, des ÖPNV und der IHK Kassel angehören.“**

### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>2</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

### Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, sich beim Zweckverband Raum Kassel dafür einzusetzen, dass dort eine Lenkungsgruppe „Verkehrsanbindung Flughafen Kassel-Calden“ eingerichtet wird.

Diese Lenkungsgruppe soll sämtliche Möglichkeiten einer verkehrlichen Anbindung des Flughafens an das überregionale Verkehrsnetz prüfen und vorlegen.

Dieser Lenkungsgruppe sollten Vertreter des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel, der evtl. betroffenen Kommunen, der Flughafengesellschaft, des ÖPNV und der IHK Kassel angehören.

**TOP 7      Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Leistungsfähige Verkehrsverbindung nördlich von Kassel“  
Vorlage: 2013/0734**

### Vorbemerkungen:

Der Antrag wird in der nachfolgenden Fassung aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie zur Abstimmung gestellt.

**„Diese Straße, in der Trägerschaft des Bundes, soll die Autobahnen BAB 7 und 44 verbinden und beispielsweise von der derzeitigen Anschlussstelle Lutterberg in Südniedersachsen bis zur Anschlussstelle Breuna im Westen des Landkreises Kassel führen.“**

### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>3</b>
<b>Nein:</b>	<b>7</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

### Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird nicht empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag des Landkreises Kassel fordert eine leistungsfähige Verkehrsverbindung nördlich von Kassel.

Diese Straße, in der Trägerschaft des Bundes, soll die Autobahnen BAB 7 und 44 verbinden und beispielsweise von der derzeitigen Anschlussstelle Lutterberg in Südniedersachsen bis zur Anschlussstelle Breuna im Westen des Landkreises Kassel führen.

**TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Dauerhafter Erhalt der Kreisklinik Wolfhagen“  
Vorlage: 2013/0735**

**Anmerkung:**

Auf Wunsch der antragstellenden Fraktion wird auf eine Abstimmung des Antrages in der heutigen Sitzung verzichtet.

**TOP 9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr. „Schulorganisatorische Zusammenarbeit in Baunatal prüfen“  
Vorlage: 2013/0736**

**Anmerkung:**

Auf Wunsch der antragstellenden Fraktion wird auf eine Abstimmung des Antrages in der heutigen Sitzung verzichtet.

Herr Landrat Schmidt kündigt eine Ergänzung zur Sachverhaltsdarstellung an. Diese Darstellung soll bis zur Kreistagssitzung am 06.05.2013 schriftlich eingereicht werden.

**TOP 10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr. „Schülerzahlen“  
Vorlage: 2013/0737**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussfassung**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zweimal jährlich dem Ausschuss für Bildungswesen und Kultur die jeweils aktuellen SchülerInnenzahlen mitzuteilen.

Im Frühjahr sind die vorliegenden Einwahlzahlen, im Spätsommer die tatsächlichen SchülerInnenzahlen wesentlich.

**TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2013 betr. „Aufhebung des Beschlusses vom 07.02.2013 zur 6. Teil-Fortschreibung des Schulentwicklungsplans“  
Vorlage: 2013/0738**

**Vorbemerkungen:**

Die Absätze 1 - 3 des CDU-Antrages vom 08.04.2013 werden getrennt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis zur Abs. 1:**

<b>Ja:</b>	<b>4</b>
<b>Nein:</b>	<b>6</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Abstimmungsergebnis zur Abs. 2:**

<b>Ja:</b>	<b>3</b>
<b>Nein:</b>	<b>6</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>2</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

Der dritte Absatz des Antrages wird in folgender Fassung abgestimmt:

***„Sollte der Kreisausschuss die Schließung von Schulstandorten vorsehen, hat er alle Maßnahmen, die er bisher im Zusammenhang mit der vorgesehen Schließung ergriffen hat, schriftlich darzulegen.“***

**Abstimmungsergebnis zur Abs. 3:**

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Sollte der Kreisausschuss die Schließung von Schulstandorten vorsehen, hat er alle Maßnahmen, die er bisher im Zusammenhang mit der vorgesehen Schließung ergriffen hat, schriftlich darzulegen.

## **TOP 12    Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Landrat Schmidt berichtet dem Ausschuss über den aktuellen Entwicklungsstand der Eon – Transaktion.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Weinert erläutert Landrat Schmidt das Zustandekommen eines HNA-Presseberichts „Kreis verschenkt Arbeitskraft“. Herr Landrat Schmidt geht in diesem Zusammenhang auf das durch die EU geförderte Projekt zur Intergration/Inklusion behinderter Menschen mit dem Kooperationspartner Teegut ein.

Ausschussvorsitzender Meißner weist darauf hin, dass grundsätzlich allgemeine Informationen über anstehenden bzw. bestehende Projekte des Kreises in die Kreistgremien gegeben werden sollten.

Frau Erste Kreisbeigeordnete Selbert berichtet dem Ausschuss über den derzeitigen Stand des Verwaltungsstreitverfahrens gegen das Land Hessen bzgl. der Anordnung zur Festsetzung der Kreis- und Schulumlage.

Meißner  
Vorsitzender

Mazassek  
stellv. Schriftführer

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Arno Meißner	CDU	
Edgar Paul	SPD	
Friedhelm Becker	CDU	
Joachim Ewers	SPD	
Ulrike Gottschalck	SPD	
Dieter Lengemann	SPD	Vertreter für Herrn Bergmann
Jochen Lody	B90/DIE GRÜNEN	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Timo Storch	SPD	
Stefanie Weinert	B90/DIE GRÜNEN	
Frank Williges	CDU	

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Uwe Schmidt	SPD	
Susanne Selbert	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Siegfried Klöver	CDU	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Andreas Güttler	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Jutta Rüdtenklau	CDU	
Klaus-Dieter Sänger	FDP	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	
Horst Heusner		

**Verwaltung**

Jens Dilcher		
Sebastian Mazassek		
Ralf Franke		
Dr. Willi Hilfer		
Markus Manß		
Andreas Sennhenn		
Jürgen Sommer		
Udo Umbach		



**Abwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Thomas Bergmann	SPD	
-----------------	-----	--

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	
Maria Luise Niemetz	CDU	
Otto Nüdling	SPD	
Andre Stenda	FW	
Thomas Deuermeier	SPD	
Bettina Schröder	SPD	
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.	
Swen Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr	Tierschutzpartei	